

Loire²

KANU KOMPAKT



Informationen zum Kanuwandern und zur Loire

Vorwort	4
Kanu & Ausrüstung	6
„Kleine Kajak- & Kanadier-Fahrschule“	10
Tipps zum Kanuwandern auf der Loire	16
Blick auf die Region	20
<i>Mittelalter bis Renaissance – Festungen und Schlösser</i>	22
<i>Moderne Nutzung – Naturschutz</i>	23
Wichtiges zur Tour auf der Loire & Kilometrierung	24

Kanutour auf der Loire von Beaugency bis Saumur

Infos zur Tour auf der Loire	26
Von Beaugency nach Saumur, 158 km, 9-14 Tage	34
Blick auf Beaugency	35
<i>Schiffahrt auf der Loire</i>	39
<i>Schloss Chambord</i>	42
Blick auf Blois & Schloss Blois	46, 48
<i>Château Chamont</i>	51
Blick auf Amboise & Schloss Amboise	56, 58
Blick auf Tours	67
<i>Festung Luynes</i>	72
Abstecher in den Fluss Cher und Wanderung Menhir	74
<i>Mensch und Loire – Dolmen und Menhire</i>	75
<i>Schloss Villandry</i>	76
<i>Château Langeais</i>	77
<i>Schloss Ussé</i>	79
<i>Klosteranlage Fontevraud (Abtei Fontevrault)</i>	82
<i>Schloss Montsoreau</i>	85
<i>Troglodyten (Wohnhöhlen)</i>	87
<i>Le Troglo des Pommes Tapées (Turquant)</i>	89
Château Saumur & Blick auf Saumur	90, 92

Adressen

Übernachtungen in Wassernähe	94
Kanuvermieter	97
Fahrradvermieter	98
Sehenswürdigkeiten & Sonstige Aktivitäten	98
Auskunft & Tourist-Infos, Allgemeines zum Thema Kanu	103, 105

Weiteres

Die Autorin, Register	105, 106
Kartensymbole	Umschlagklappe vorne

Die Ausrüstung

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche **Kleidung!** Für die hier in diesem Buch beschriebene Tour wird keine teure High-Tech-Kleidung benötigt, aber eine **gute Regenjacke und -hose** lässt den Paddler dem nächsten Regenschauer gelassen entgegensetzen. Ansonsten sollte nach dem „Zwiebelprinzip“ verfahren werden – mehrere leichte Kleidungsstücke übereinander ziehen. **Fleecepullis** mit ihrer hervorragenden Isolationseigenschaft, dem geringen Gewicht und der Tatsache, dass sie im nassen Zustand noch wärmen, aber auch schnell trocknen, sind ideal. Eine **lange Hose** aus einem Synthetic-Baumwollgemisch ist sicher besser als eine Jeans. **Schuhe** müssen nicht schön sein, sondern vor allem fest sitzen. Am besten sind **Schnür-, Sport- oder wasserfeste Trekkingsandalen** zum Treideln. Für kleine und große Ausflüge haben wir immer **Wanderschuhe** dabei. Da die Sonneneinstrahlung auf Wasserflächen sehr intensiv ist, dürfen ein **Sonnenschutz** und eine **Sonnenbrille** nicht fehlen. All die hier beschriebenen Ausrüstungsgegenstände finden Platz in **wasserdichten Weithals-Tonnen** sowie **Packsäcken** (optimal sind transparente), die durch ein „Roll-/Steckverschluss-System“ **wasserdicht** verschlossen werden. Mehrere kleine sind idealer als wenige große!

Zelt, Schlafsack und **Isomatte** müssen mit auf Tour sein. Um das Zelt auf den wunderschönen sandigen Loire-Inseln ordentlich abspannen zu können, sind **Sandheringe** unentbehrlich.



Kochen mit Holz – sicher nicht überall möglich.

Als **Küchenausstattung** empfiehlt sich ein Kochset, bestehend aus drei verschieden großen, ineinander gestellten Kochtöpfen (2 L, 1,5 L, 1 L), einem Wasserkessel und zwei verschieden großen Deckeln, die gleichzeitig als Pfannen dienen.

Eine **Espressokanne** ist für den morgendlichen Kaffee ideal. Weiterhin tiefe und flache Teller, Besteck, Wassersack, Thermoskanne, Thermobecher, kleines Schälmesser, Schneidebrettchen, Alufolie, Geschirrtuch, Spülmittel und eine Faltschüssel.

Ausreichend Trinkwasser und Lebensmittel mitführen!



Abendessen in der Ruhe des Flusses und traumhafter Natur – besser kann es nicht werden.

Bei der Wahl eines Kochers sind folgende Typen zu unterscheiden:

- **Benzinkocher.** Hat den höchsten Heizwert. Benzin ist überall zu bekommen und billig.
- **Gaskocher.** Nicht so hoher Heizwert, jedoch sauberes Verbrennen. Teure Kartuschen.
- **Multifuel-Kocher.** Guter Heizwert. Ist mit fast jedem Flüssigbrennstoff zu betreiben und sehr leicht.
- **Petroleumkocher.** Hoher Heizwert, jedoch Geruchsbelästigung, die, anders als beim Benzin, nicht „verfliegt“.
- **Spirituskocher.** Leicht und einfach zu handhaben. Spiritus hat jedoch einen relativ geringen Heizwert.
- **Weitere Ausrüstungsgegenstände:** ein Tarp oder Plane als Regen-/Sonnenschutz, kleiner Spaten oder Klappspaten, Toilettenpapier, Erste-Hilfe-Set, Waschzeug, Insektenschutz, Taschenmesser, Taschenlampe (Stirnlampe), Fernglas, Schreibutensilien, kleiner Rucksack, wasserdichte Kartentasche (schützt Karte oder Tourenführer nicht nur vor Wasser sondern auch vor dem Wegfliegen), ein *Schloss* (z. B. Spiralfahrradschloss) zum Sichern des Kanus am Ufer bei Besichtigungen / festen Unterkünften.



Unabdingbar: Toilettenpapier & Spaten.

Blick auf die Region



Weiße Auwälder begleiten die Kanuten.

Die **Loire**, deren Name vom lateinischen „Liger“ („ligérien“ – „zur Loire gehörend“) abstammt, ist Frankreichs längster Fluss.

Sie entspringt am **Mont Gerbier-de-Jonc** im Südosten des **Massif Central** auf 1408 m Höhe, fließt von dort Richtung Norden bis **Orléans** und anschließend Richtung Westen, bis sie bei **Saint-Nazaire** südlich der **Bretagne** in den **Atlantik** mündet. Auf ihrer Strecke durchströmt sie die bekannten Städte **Roanne, Nevers, Orléans, Tours, Saumur, Angers** und **Nantes** sowie die Regionen **Auvergne, Rhône-Alpes, Burgund, Centre** und **Pays de la Loire**. Ihr Einzugsgebiet umfasst 117.000 qkm. Ihre mittlere Durchflussmenge beträgt in der Mündung 930 m³/s, somit sind ihr Einzugsgebiet, Länge und Höhendifferenz mit der Elbe vergleichbar.

Im **Massif Central**, bis Flusskilometer 723, gilt die Loire als Wildwasserfluss, hier hat sie sich grandiose Schluchten gegraben und bildet drei Stauseen: **Lapalisse, Grangent** und zuletzt den **Lac de Villerest** vor **Roanne**. Nach Verlassen der Berge wird die Loire zum anfangs sehr einsamen Wanderfluss, der in nordwestliche Richtung fließt. Im Buch **KANU KOMPAKT „Loire 1“** (*Digoin bis Cosne-Cours-sur-Loire*) sind 186 km dieser, durch wilde Uferwälder und Sandbänke gekennzeichneten Strecke, reich an Flussmäandern und Inseln, beschrieben.

Bei **Sully-sur-Loire** beginnt die Weltkulturerbestätte „**Val de Loire**“ und erstreckt sich auf den folgenden 300 Kilometern entlang des Flusses bis **Chalonnès-sur-Loire**. Diese Auszeichnung wurde im Jahr 2000 vergeben aufgrund der herausragenden kulturellen Landschaft von beeindruckender Schönheit mit ihren historischen Städten und großartigen Schlössern (whc.unesco.org/en/list/933).

Auf der gesamten beschriebenen Strecke durchpaddeln wir das Weltkulturerbe „**Val de Loire**“ und können neben der wilden Schönheit des Flusses viele der kulturellen Highlights erleben. Elf der größeren Loire-Schlösser liegen entlang unserer Route, darunter mit **Schloss Chambord** auch das prächtigste. Die **Abtei Fontevraud**, das größte klösterliche Gebäude Europas, ist auf einer Wanderung oder per Bus zu erreichen. Malerische Städte mit typisch französischen Märkten überragen den Fluss. Das durch den Atlantik beeinflusste milde Mikroklima ermöglicht das nördlichste Weinanbaugebiet Frankreichs. Siebzehn Appellationen des Weinanbaugebietes der Region **Touraine** säumen den Fluss, vor allem kräftige bis fruchtige Rotweine gedeihen hier. Auf die Besiedlung bereits in der Frühzeit weisen unzählige Dolmen und Menhire hin. Auch die moderne Nutzung bleibt nicht verborgen, denn wir passieren zwei Kernkraftwerke. Am Ende der Tour, ab **Saumur**, beginnt die Nutzung des Flusses durch kleinere Schiffe mit entsprechenden Fahrrinnenmarkierungen.

Parallel zur **Loire** verlaufen die unterschiedlichsten Wege. In unserem Abschnitt begleiten einfache Straßen, Fernstraßen und Eisenbahnlinien den Fluss, oft nicht sichtbar aber ufernah. Der **Radweg „La Loire à Vélo“** lockt Radfahrer dem gesamten Verlauf zu folgen. Von der Quelle bis zur Mündung ermöglicht zudem der **Fernwanderweg GR 3** (rot-weiße Markierung) eine Erkundung des Flusses.

So präsentiert sich die beschriebene Region als eine spannende Mischung aus herausragender Kultur, französischem „savoir-vivre“ und wilder Flusslandschaft.



Nachwuchsangler – an der Loire kommt keine Langeweile auf.

Wichtiges zur Tour auf der Loire

Die Flussbeschreibung beginnt aufgrund der guten Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel bei **Beaugency** und endet in **Saumur**.



Anfahrt auf die Bogenbrücke von Blois.

Die Breite des Flussbettes beträgt bei der Bogenbrücke von **Beaugency** bereits beeindruckende 400 m und schwankt in der Folge zwischen 150 und 660 m an der Eisenbahnbrücke bei **Saumur**.

Bis zu einem Durchfluss von 500 m³/s in **Blois** ist die Loire in der Regel auch für Anfänger gut befahrbar. Im Frühjahr oder nach einem Hochwasser sollte man sich bei den Touristinfos oder Kanuvermietern vor Ort zusätzliche Infos über die aktuelle Situation am Fluss besorgen.

Aktuelle Durchflussmengen sind über die offizielle Webseite des französischen Ministeriums für Energie und Umwelt abrufbar:

www.vigicrues.gouv.fr – wählen Sie bei *Informations locales* „Loire-Cher-Indre“ und klicken Sie dann auf der Karte der Region auf den Messpunkt „Blois (Loire)“. Unterhalb der Grafik können Sie von „Les hauteurs d'eau“ (Wasserstände) auf „Les débits“ (Durchflussmenge) umstellen (nach Auswahl Eingabetaste „enter“ drücken oder unten „Refaire le graphique“ klicken).

Bei höheren Durchflussmengen wird die **Loire** zwar kein Wildwasser, aber die Strömungsgeschwindigkeit steigt so an, dass das Steuern eines Kanus Erfahrung benötigt. Die **Loire** erreicht bei Normalwasser eine mittlere Fließgeschwindigkeit von 3–5 km/h.

Grundsätzlich ist für eine Fahrt mit dem Kanu immer genug Wasser auf der **Loire**. Für **Faltboote** ist sie nur begrenzt zu empfehlen, da sie im beschriebenen Bereich immer wieder sehr flache, teils felsige Stellen aufweisen kann.

Bei der Planung einer **Familientour** sollte etwas **Outdoor- und Paddelerfahrung** vorhanden sein. Beim **Mieten** eines Kanus muss insbesondere bei kürzeren Touren berücksichtigt werden, dass die Vermieter die Boote nur einmal umsetzen wollen, die Tour also bei einem der Vermieter startet oder endet. **Paddel** und **Sicherheitswesten** gehören in der Regel zur Miete dazu, **Bootswagen** und **Leinen** zum Treideln aber nicht unbedingt.

Die im Text genannten **Rastplätze**  sind eine kleine Auswahl der Plätze am Fluss mit ebenem Untergrund und schattigen Bäumen. Wenn nicht anders angegeben, verfügen sie über keinerlei Ausstattung, auch keine Bänke. **Picknickplätze**  dagegen verfügen über Tisch und Bänke.

Kilometrierung

Um Ihnen die Nutzung der Wasserwanderkarten und der Beschreibung der Tour in diesem Buch zu erleichtern, finden Sie sowohl auf der Karte als auch im Textteil in der Randspalte **Kilometerangaben in blau**.



Sie können die Entfernungen auch leicht in den Karten ablesen: Die Strecke von einem gelben Punkt  zum nächsten  entspricht **1 km**. Alle fünf Kilometer sind die Kilometerzahlen ausgeschrieben.

Die Kilometrierung haben wir anhand genutzter Karten sowie GPS-Daten der Autorin erstellt. Es handelt sich **nicht** um eine amtliche Kilometrierung und ist bei uns **blau** dargestellt.

In der Marginalienspalte (Randspalte) finden Sie zusätzlich, um die Vergleichbarkeit mit anderen Beschreibungen zu ermöglichen, neben den **blauen „gepaddelten“ Kilometern** in **schwarz** die **Kilometrierung** des Flusses, die bei **km 0** an der Mündung in den Atlantik beginnt.

Wir starten in **Beaugency** bei **km 0/347,2**.

Infos zur Tour auf der Loire

Aktivitäten



Natur



Kultur



Baden



Hindernisse



Charakter der Tour

Die **Loire** ist ein frei fließendes Gewässer, dessen Flussbett sich mit dem Wasserstand ändert und im Sommer flache Passagen und Sandbänke aufweist. Einige Brückendurchfahrten, Totholz im Wasser und Gegenwind können den Paddler fordern. Der Fluss passiert im beschriebenen Bereich regelmäßig kleinere und größere Orte. Trotzdem ist, wenn nicht biwakiert werden soll, eine Planung der Unterkünfte nötig, denn ihre Anzahl in direkter Flussnähe ist begrenzt und zumindest feste Unterkünfte sollten reserviert werden. Im beschriebenen Bereich weist die Loire sehr viele kulturelle Sehenswürdigkeiten auf.

Wehre

Während der Tour passieren wir mehrere Bogenbrücken, die in der Regel nach Besichtigung befahrbar sind. Entgegen anderen Beschreibungen ist auch die Pont Wilson in **Tours** nach Besichtigung normalerweise befahrbar. Das ehemalige Wehr des **Lac de Loire** ist befahrbar. Einzige zwingende Umtragung ist das Wehr der Centrale Nucléaire de Saint Laurent des Eaux (km 7,4). Die 200 m lange Umtragestrecke ist ausgewiesen.

Sehenswürdigkeiten

Beaugency: siehe **Blick auf** Seite 35.

Chambord: **Schloss Chambord**, größtes und prächtigstes Schloss der Loire-Region.

Blois: siehe **Blick auf** Seite 46.

Chaumont-sur-Loire: **Schloss Chaumont**.

Amboise: siehe **Blick auf** Seite 57.

Tours: siehe **Blick auf** Seite 67.

Luynes: **Schloss Luynes**, Reste eines römischen **Aquädukts** (2. Jh.), **Markthalle** (15. Jh.), **Kirche Sainte-Genève** (1874).

Villandry: **Gärten und Schloss, Pfarrkirche Saint-Étienne** (Foto links unten).

Langeais (Foto rechts oben): mittelalterliches **Schloss Langeais** mit ältestem **Wohnturm** Frankreichs, romanische **Kirche Saint-Laurent** (11./12. Jh.), **Pfarrkirche Saint-Jean-Baptiste, Hängebrücke** (1846–49, nach Zerstörung im Zweiten Weltkrieg in den 1950er Jahren wieder aufgebaut).



Rigny-Ussé: „Märchen“-**Schloss Ussé**, Kirche **Notre-Dame in Rigny** (11./12. Jh).

Candes-Saint-Martin: Wallfahrtskirche **Saint-Martin** (12./13. Jh) siehe Seite 84.

Fontevraud: königliche **Abtei Fontevraud**, eine der größten Abteien Europas.

Montsoreau: **Schloss Montsoreau, Tuffsteinhöhlen und Höhlenwohnungen**.

Turquant: **Kirche Saint-Aubin, Tuffsteinhöhlen, Lehrpfad** durch den Ort.

Saumur: siehe **Blick auf** Seite 92.



Sonstige Aktivitäten:

Paddeln

Auf **Beuvron, Cher** (zum **Wasserschloss Chenonceau** – beeindruckende Fotomotive!), **Indre, Creuse** und **Vienne**.

Radfahren

In mehreren Orten gibt es Fahrradvermieter, die, ebenso wie die Tourist-Informationen, Vorschläge für Halbtages- und Tagestouren bereithalten.

Achtung: Warnweste bei schlechter Sicht ist Pflicht!

Wandern

Die Tourist-Informationen bieten reichlich Informationen zu **Spaziergängen** und **Wanderungen**.

Die Loire von Beaugency nach Saumur

km 0/347,2



Für unsere Tour liegt **Beaugency** am Nord-West-Ufer mit seinem Bahnhof günstig angebunden.

Hotel***
Restaurant Grand Hôtel de l'Abbaye
+33 (0)2 38 45 10 10

Camping municipale Val de Flux
+33 (0)2 38 44 50 39

Spar-Markt
Di-Fr 8-12.30
15-19.30
Sa 7.30-19.30
So 8.30-12.30



Das hübsche Städtchen mit vielen historischen Bauten, blumengeschmückten Wasserkanälen und gemütlichen **Restaurants** lohnt zudem einen Besuch. Ein **Hotel** befindet sich direkt am Fluss unterhalb der markanten Bogenbrücke im Ort. Der **städtische Campingplatz** liegt oberhalb der Brücke auf der Flussseite gegenüber, trotz des Hochufers ist ein Einstieg an mehreren Stellen gut möglich.

Wer über zwei Autos verfügt oder sein Kanu bei einem der Anbieter mietet, kann auch 11 km weiter in **Le Cavereau** einsetzen und spart sich damit die Umtragung am **AKW Saint Laurent des Eaux**.

47°46'41,1"N-1°38'10,6"O



Der beste **Einstieg** für die Tour befindet sich etwa 100 Meter oberhalb der Bogenbrücke. Auf den Parkplätzen am Fluss darf derzeit kostenlos geparkt werden, allerdings sollte bei der Polizei oder der Tourist-Info Bescheid gesagt werden, wenn das Auto mehrere Tage stehen bleibt.

?? **Brücke**
Durchfahrt unbedingt vorher anschauen

Die **Brücke** ist im rechten Joch befahrbar (**unbedingt vorher anschauen**), aber aufpassen, dass man nicht zu nah an die von rechts etwas vorspringenden Spundwände des Brückenpfostens paddelt.

Mittig ist die Brücke durch mehrere Inseln blockiert, links steht vor der Brücke eine Pfostenreihe quer im Fluss, außerdem wird das Flussbett hinter der Brücke sehr flach. Einbooten ist auch unterhalb der Brücke möglich, jedoch aufgrund der gemauerten Uferbefestigung erst etwa 150 m flussabwärts.



Le Club Loisirs Eaux Vives
+33 (0)6 75 96 16 43

Im Juli und August werden auf dem großen Platz direkt oberhalb der Brücke PE-Kanus vermietet für Halbtages- und Tagestouren, die nur flussaufwärts starten und bei **Beaugency** enden.



Anschluss Seite 41

Blick auf Beaugency

Das 7500 Einwohner zählende Beaugency ist ein hübsches Städtchen und reich an historischen Bauwerken. Im 12. Jh. wurde es erstmals als Sitz der Grafen von Blois urkundlich erwähnt. Wegen der Schifffahrt und des Handels war Beaugency bis zum Bau der Eisenbahn Mitte des 19. Jh. eine wichtige Handelsstadt. Im Hundertjährigen Krieg zwischen England und Frankreich wurde es 1429 von französischen Truppen unter Führung von Jeanne d'Arc endgültig aus englischer Herrschaft befreit.

Zur Brücke von Beaugency wird die Legende erzählt, dass der Teufel die Brücke erbaute und dafür die erste Seele forderte, welche die Brücke betreten würde. Aber die Menschen von Beaugency waren einfallsreich, sie warfen eine große Katze auf die Brücke, die sich anschließend sogar mit drei großen Sprüngen ans andere Ufer retten konnte. In seiner Wut wollte der Teufel die Brücke zerstören, hatte sie aber so stabil gebaut, dass sie seinem Angriff standhielt.

Auf der Brücke ergab sich im Zweiten Weltkrieg der deutsche General Elster mit insgesamt 19.704 Männern am 16.09.1944 den US-Truppen. *Mi + Sa findet in Beaugency ein normaler und ein historischer Markt statt.*





**La Maison
de la Loire
du Loir-et-Cher**
+33 (0)2 54 81 68 07

Wenn man 250 Meter vorher der Rue de l'Eglise in den Ort folgt und sich an der Hauptstraße Rue Nationale nach rechts wendet, findet man einen Bäcker, ein Lebensmittelgeschäft sowie das **Informationszentrum „Maison de la Loire“** mit einer Ausstellung zur Loire und der Geschichte **St.-Dyés** als Hafen von **Schloss Chambord**.



Snack and Bike
+33 (0)6 45 29 72 51

Fahrräder, z.B. für einen Besuch des Schlosses Chambord, können bei „**Snack and Bike**“ gemietet werden.

„KLP Taxi“
+33 (0)6 77 94 89 20

Das Taxiunternehmen „KLP Taxi“ bietet zu festen Zeiten für 45,- € p.P. fünfstündige Touren zu den Schlössern Blois und Chambord an.

Schloss Chambord

Von König Francois I. im Jahre 1519 in Auftrag gegeben, gilt das Renaissance-Schloss in den Wäldern von **Chambord**, einem früheren Jagdgebiet, heute als größtes und prächtigstes aller Loire-Schlösser. Mit dem prunkvollen Bau verband Francois I. die Hoffnung, seinen Anspruch auf das Heilige Römische Reich von Kaiser Karl V. zu untermauern. Jedoch erfüllte sich der Wunsch nicht, **Chambord** wurde nie dauerhaft Residenz, beherbergte jedoch während großer Jagden mehrere Tausend Menschen.



Das Schloss steht auf einer Grundfläche von fast 120 x 160 Metern und benötigte 25 Jahre Bauzeit. Da es auf sumpfigem Grund errichtet wurde, trieben Hunderte von Arbeitern Holzpfähle als Fundament mehrere Meter tief in den Grund. Der von sechs hohen Türmen flankierte Bau zählt 440 Räume. Vor allem zwischen den Türmen des viereckigen Zentralbaus erheben sich unzählige weitere Türmchen, Erker und Kamine, eine in dieser Form einzigartige Dachlandschaft. Im Zentralbau, Corps de Logis genannt, befindet sich ein offenes Treppenhaus mit einer doppelläufigen Treppe, das der Idee Leonardo Da Vinci's zugeschrieben wird ebenso das für die Zeit überaus moderne Latrinsensystem.

Chambord kann mit Audio-Guide besichtigt werden. Zudem gibt es unterschiedliche Führungen und Veranstaltungen, wie z.B. eine Reiter- und Raubvogel-Show.

Von der Loire nach Chambord kann man folgendermaßen gelangen:

– mit dem Fahrrad oder Taxi von **St. Dyé**, – ab 2017 Jahr mit dem Fahrrad von **Lac de Loire (Vineuil)**, – mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus) oder Fahrrad von **Blois**.



Die **Kanuvermietung „Val des Châteaux Canoë Kayak“**, am Ende der Hafenanlage von **Saint-Dyé-sur-Loire**, bietet



Tagestouren zwischen **Le Caveau** und **Chaumont-sur-Loire** an. Die gut sichtbare **Kirche Saint-Vincent-et-Sainte-Radegonde** kündigt vom kleinen Ort **Cour-sur-Loire**.



**Val des Châteaux
Canoë Kayak**
+33 (0)2 54 81 67 53

23,9/323,3



Das dreischiffige Kirchengebäude wurde im 16. Jh., der Glockenturm und ein Teil der Fassadenmauer im 12. Jh. erbaut. Besonders beachtenswert sind die bunten Glasfenster aus der Renaissance.

Gut einen Kilometer hinter der nächsten Linkskehre finden sich auf der linken Flussseite mehrere schöne Rastplätze, während rechts oberhalb der **Loire** das **Schloss Menars** im Renaissance-Stil thront.

25,2/322

47°38'33,7"N–1°25'20,8"O

